

# Zieringer-Nachrichten

des Sippenverbands Ziering • Moritz • Ulemann



STAMMTAFEL PFEIL

Zusammengestellt von Rudolf Grunow 1965

QUELLEN (aus dem Archiv des Sippenverbandes)

- 1 Preußisches Staatsarchiv Magdeburg: Testament des Georg Adam Pfeil vom 2 12 1671 (Archiv B 72b)
- 2 Jöchers Gelehrtenlexikon 1750, Bd 3, Sp 1495 (Mitgeteilt durch Prof. Weiske, Halle, aus der Hauptbibliothek des Waisenhauses 1941, Archiv A 48).
- 3 Zieringsche Familienstiftung, Stammregister der Linie IE (Archiv B 29 a)
- 4 Aufzeichnungen von Dr. Theodor Bauer (Verbandsmitglied Nr 188 IE, + 1952), Berlin 1940, in den Privatakten von Wend Richtherr, Heidenheim (Auszug Archiv B72 a)
- 5 Dr Schrader - Rottmers, "Geschichte des Geschlechts von Syborg", Manuskript 1947 (Archiv B 28)
- 6 Wend Richtherr, Ahnenliste der Frau Gisela Richtherr geb Throl (Verbandsmitglied Nr. 11 IE) (Archiv B55)
- 7 Roth, "Auswertungen von Leichenpredigten", Boppard, ab 1959: R 541, R 2938, R886, R3123 (Archiv B 45-47)
- 8 Neubauer, Häuserbuch der Stadt Magdeburg 1631 - 1720  
Bd I Magdeburg 1931  
Bd II Magdeburg 1956 (Archiv B12)



I Franciscus Pfeil

\* um 1510 Magdeburg  
+ April 1580 Magdeburg  
Dr iur rechtsgelehrter

Nebenstehend Holzschnitt  
aus der Sammlung Bötticher  
in der Hauptbibliothek des  
Waisenhauses, Halle

Immatrikulation Wittenberg 1528,  
Heidelberg 6 11 1535  
1542 Kanzler des Bischofs  
Nic Amsdorf zu Naumburg  
1546 Stadtsyndikus zu Ham-  
burg, ging in dieser Eigen-  
schaft 1547 als Gesandter  
nach Nürnberg, um Kaiser  
Karl V mit einer großen Geld-  
summe und Fußfall dafür aus-  
zusöhnen, daß die Stadt dem  
Schmalkaldischen Bund ange-  
hört hatte (Quelle 2)  
1552 Syndikus der Altstadt  
Magdeburg (Quelle 2)  
"Kriegte mit Tilem. Heshusio,  
der den von Jena vertriebenen

- vertriebenen Wigand zum Pastor bei St. Ulrich wider des Rates Willen einsetzen wollte, viele Streithändel, darüber Heshusius und seine Anhänger 1562 abgesetzt wurden. Er schrieb Responsa sive consilia, verschiedene Streitschriften mit Heshusius".  
Der erwähnte Pastor Wigand wird in R 886 (Quelle 7) 1559 als Pfarrer zu St. Ulrich genannt.
- 1567 Förderer und Gastgeber des Magisters Georg Rollenhagen, der 1568 sein Schwiegersohn wird, siehe II 1 (Quelle 7, R 886).
- 1569 als Mitglied des Erzbischöflichen Magdeburgischen Schöpenstuhls zu Halle erwähnt (Quelle 4).
- Wahlspruch:  
Tue recht, laß Gott walten (siehe Bild)
- Wappen: Schild waagrecht geteilt  
Oberes Feld: Heraldische Lilie, hinterlegt mit einem querliegenden Peil, der nach rechts oder links weist.  
Unteres Feld: Silber, zweimal geteilt durch senkrechte schwarze Balken  
Helm: Stechhelm mit silberner Wulst und 2 schwarz-silbernen geteilten Hörnern.  
Decken: Innen Silber, außen schwarz  
Der Stechhelm deutet auf bürgerliche Herkunft. ~~Wappen~~
- Daher keine Beziehung zu dem Geschlecht der Grafen von Pfeil - Ellguth, deren Wappen auch völlig anders ist
- Das Wappen des Dr. Franciscus Pfeil ist als Exlibris in der Wolfenbütteler Sammlung zweimal vertreten und stimmt mit dem der späteren Namensträger in den Magdeburger Akten (Quelle 4) vollkommen überein. Die Abstammung vom Syndikus ist daher außer Zweifel.
- 1537 den 19 11.00 Halle / Saale mit Euphrosyne Milde, Tochter von Dr. iur. Erhard Milde (Eberhard?) (\*Halle 1466, +Halle 17.7.1541) Schon die Vorfahren Milde wohnten in Halle. Erhard Milde war Salzgraf zu Halle, "Vornehmer Rat" des Fürsten Joachim Ernst zu Anhalt, Kanzler der Erzbischöfe Ernst und Albrecht

II Kinder aus der Ehe Pfeil-Milde (vermutlich nicht vollständig):

1. Euphemia Pfeil, \* ..... + Magdeburg? Mai 1580  
oo Magd(?) 1568 Georg Rollenhagen, Magister  
(\*Bernau bei Berlin 22.4.1542 + Magd. 20.5.1609).  
Er war Schulrektor der Altstadt Magdeburg, Prediger an St. Sebastian und St. Nikolai, Dichter. Als Schulmann hoch angesehen. Aus deiner (I) Ehe mit Euphemia Pfeil stammen 6 Kinder, darunter:  
Tochter Dorothea, \*1572, oo Christophorus Strauß, Pfarrer zu Osterburg,  
Sohn Emanuel Rollenhagen, \*1574, Pfarrer zu Förderstadt, + vor 1609.  
Lp. Georg Rollenhagen R. 886



Bl. III

Anlage I Z.N. 45 / 1965

2. Euphrosyne Pfeil, \*Mgdbg 1.1.1545, + Mgdbg 16.7.1616  
 oo 1572 Heinrich Brandes (\*Hildesheim 22.7.1537; + Rosenberg 15.1.1600 ~~Magdeburg~~  
 begraben Mgdbg 20.1.1600 in St. Johannis)

Brandes entstammte einer angesehenen Hildesheimer Familie (dort Wappen und große Truhe im Rathaus) Heinrich Brandes immatr. Jena 1559 Wittenberg 1563 (hier Freundschaft mit Georg Rollenhausen, s. II 1), später Padua, zuletzt Basel, hier promoviert als Dr. med., dann erfolgreiche Arztpraxis in Magdeburg. Lp Heinrich Brandes R 3123.

Aus 27 jähriger Ehe 6 Kinder, darunter:

Tochter Dorothea, oo Andreas Köppe, Kanonikus an St. Sebastian zu Magdeburg.

Tochter Elisabeth, oo Dr. iur. Georg Heinrich Boltras, Assessor des Erzbischöfl. Magdeburg. Schöppenstuhl zu Halle Hausbesitzer zu Magdeburg 1617 als Stadtsyndikus zu Mg. genannt, + vor 1638

3. Anna Pfeil, \* . . . + Magdeburg 16.5.1626.  
 oo Hans Stöltzing, Bürger und Handelsmann zu Magdeburg. Lp Anna Pfeil soll vorhanden sein. Sie würde wohl manche gewünschte Ergänzung bringen.

Nach einer Nachricht von 1637 ist Frau Anna mit Kindern an der Pest gestorben (Quelle 8\*)

4. (?) Ludwig Pfeil, \* . . . + vor 1638.  
 Immatr. Frankfurt an der Oder 1573 hat in Magdeburg Große Marktstraße Nr 8 1631 gewohnt. Nach ihm 1638 in demselben Hause (lt. Einquartierungsrolle) Dr. Georg Heinrich Bolfras Erben.  
 oo mit Schwetser (?) des Dr. Bolfras (?). Siehe III 1

5. Joachim Pfeil "jüngster" Sohn (also vor ihm vermutlich nicht nur Ludwig als Bruder), \* . . .  
 S+ . . . oo Magdeburg 25.8.1594 Anna Klee (\*Invocavit 1575. + Magdeburg 26.9.1603) Ihre Eltern waren Fabian Klee (1529 -1585), Syndikus des Domkapitels zu Magdeburg. Lp R 541 und Margarete Almann (1550 -1613). Tochter von Moritz II Almann und Katharina von Embden. Sippenheft 3, S 195 u. 199 Lp. R 2938

Kinder siehe III, 2 bis 4

III

1. Sohn(?) von II 4.  
Franz II Pfeil, \* um 1580(?), +1651 oder 1652.  
 Advokat in Magdeburg, Erbsasse auf Rothensee (Ziering 11).

Das Gut Rothensee erbte er von seinem Schwiegervater. Er mußte dafür zum Ausgleich der Erbanteile 589 Thaler zahlen. Außerdem besaß er Häuser in Magdeburg, geriet aber bei der Zerstörung der Stadt 1631 in Not, zumal die Häuser zerstört wurden.

ANLAGE II Z.N. 45 / 1965

Z i e r i n g e r  
A b s t a m m u n g s n a c h w e i s  
f ü r

RUDOLF WALTER HOFFMANN ( 233 IE )

Aufgestellt von Frau Karolina Hoffmann ( 163 IE ), ergänzt durch Gustav Schneider - 300 IE - , Sommer 1965.

I. bis IV. Generation siehe Anlage 3 zum Rundschr. Nr. 40.

V. HELENE ALEMANN \*16 7.1599 Mgdb., + nach 11 5.1670  
oo FRANZ II. PFEIL, \*um 1580(?), + zwischen 1648 u 1652  
Advokat in Mgdb., Erbsasse auf Rothensee - ZIERING 11 -  
2 Söhne, davon 2 .

VI. GEORG ADAM PFEIL, \*Mgdb., + 24.11.1683.  
Bürger von Mgdb 16 5 1661, Gerichtsadvokat Ratmann-Z 22  
oo Katharina Engelwolff (oder Engel wolff),  
7 Kinder, \* etwa zwischen 1650 und 1665, darunter:

VII KATHARINA ANNA PFEIL, \* + 11 2.1708 Wippra,  
oo Mgdb. 19.9.1676 MARTIN ROST, get 17.11.1645 Großenhain,  
+ 18.1.1716 Wippra-Magister u Konrektor an der Domschule  
zu Mgdb, später Pfarrer zu Wippra. - ZIERING 34-  
6 Kinder, davon 1 .:

VIII ANNA SOPHIA ROST, get ~~MERMAN~~ Friesdorf 16 2 1686, + Wip-  
pra 28.9.1740.  
oo Wippra 20.4.1706 JOHANN MARTIN STECKELBERG - ZIERING 56 -  
get. Wippra 2.6.1687, + Wippra 3.7.1746, Müller und Freisasse  
zu Wippra, auch Gerichtsschöppe und Acciseeinnehmer.  
8 Kinder, davon 5 .:

IX ANNA LOUISA STECKELBERG, \* Wippra 16 1.1723, +  
oo I CHR. LUDOLF HOFFMANN  
oo II JOHANN GOTTLIEB HOFFMANN, \* + - ZIERING 84 -  
Müller zu Elben,  
2 Söhne, davon 2 .:

X CHRISTOPH GOTTLIEB HOFFMANN, \* Elben 6.8.1762 - ZIERING 127 -  
Müller zu Welbsleben u Karkerode  
oo Margareta Magdalena Hornberg, \* + Jena .  
3 Söhne, davon 2 .:

XI AUGUST ANDREAS LUDWIG HOFFMANN, Egeln \* 6 7 1802, + Botten-  
dorf 25 8 1880, Pfarrer in Süptitz u Bottendorf - ZIERING 634 II-  
oo Helfta 7.7.1835 Marie Christiane Lebholdine Holter  
\* HELFTA 30.7.1816, + Oehna 21.11.1888 -  
5 Kinder, davon 5 .:

XII KARL HEINRICH FRIEDRICH HOFFMANN - ZIERING 1002 -  
\* Süptitz 27.5.1847, + Erfurt 4.4.1915 Eisenbahnsekretär,  
oo Erfurt 8.9.1877 Theodore Henriette Auguste Geist  
\* Erfurt 17.3.1855, + Erfurt 23.12.1925,  
5 Kinder, davon 4 .:

XIII RICHARD HUGO HEINRICH HOFFMANN, \* Erfurt - ZIERING 2185 -  
22.1.1887, + Erfurt . . 4 1945, Lehrer  
oo Erfurt 7.11.1911 Minna Richter, \* Erfurt 28.3.1889  
1 Sohn:

XIV KARL HERMANN WALTER HOFFMANN, \* Eisleben 3.11.1912, vermißt  
9.6.1943 in Rußland, Todeserklärung 31.12.1945, Dr. jur. Amtsge-  
richtsrat in München, oo München 14.12.1940 Karolina Margare-  
ta Koller - Verb Mitg. 163 IE, \* München 15.1.1906  
1 Sohn:

XV RUDOLF WALTER HOFFMANN, \* München 15.9.1941  
oand med vet. - Verb Mitg. 233 IE



## ANLAGE III Z.N. 45 / 1965

Z i e r i n g e r  
A b s t a m m u n g s n a c h w e i s  
f ü r

die Geschwister Hans Jochim, Gisela und Sabine Pfafferott.  
Eingereicht durch Werner Pfafferott - 49 IC -.  
(Die von dem Einsender gewählte Form der Darstellung konnte  
leider aus Gründen der Vervielfältigung hier nicht gebracht  
werden, kann aber vom Einsender jederzeit angefordert werden!)

- I JOHANN MARTIN ALEMANN, \* 18.9.1554 Mgdb + 29.3.1618 Mgdb. 5816  
Kämm. 2. u. 1. Bürgermstr. im Mgdb.  
oo Mgdb. 14.9.1579 Anna (Katharina) Moritz \* 21.2.1561 zu  
Mgdb, + Mgdb. 2.12.1611
- II JOHANN III ALEMANN, \* 8.6.1596, + Leipzig 24.1.1636  
oo Mgdb. 24.4.1620 Elisabeth Djuis (Dhuis), \*... + M. 13.2.1685  
Ratmann u. Kais. Kriegskommissar. Elisabeth D. ist die Tochter  
von Wilhelm Djuis (Dhuis) + vor 1620 Kämmerer u. 2. Bürgerm-  
oo Elisabeth Pauerling + vor 1620.
- III HELENA ALEMANN, \* 11.4.1625  
oo Melchior Gebhard, Advocatus i. ord. in Mgdb.
- IV MARIA ELISABETH GEBHARD, begraben Mgdb. 26.1.1686  
oo Joachim Francke
- V ANDREAS FRANCKE \* get. Mgdb 6.12.1676, Kornschreiber in  
Bodendorf-Pächter adl. Güter pp.  
oo Anna Margarethe Reuter (s) oo Altenhausen 8.11.1701,  
Tochter d. Tobias Reuter, Schulenburg-Kornschreiber i. Al-  
tenhausen oo Altenhausen 10.11.1672 N. Bruhß
- VI GEORG WILHELM BENEDICT FRANCKE, \* Barleben 6.6.1709,  
+ 22.5.1768 Mahlitz, von Katte'scher Amtmann, Pächter von  
Mahlitz u. Scharlibbe  
oo Maria Elisabeth Rüther, \* (1707) + Mahlitz 27.1.1773
- VII MARIE AGNES WILHELMINE FRANCKE, \* Havemark 5.1739, + Wüst <sup>(Havemark)</sup>  
1.3.1772.  
oo Scharlibbe 9.11.1758 Johann Heinrich Krumrey, \* Wüst  
14.1.1734, + 22.4.1767 Wüst, Jäger zu Wüst, Sohn des  
Wiebrecht Krumrey, \*... + 23.7.1752 Wüsterdamm, von Kat-  
te'scher Jäger in Wüstoo, II Wüst 2.7.1752 Anna Thor,  
in oo I N.N.
- VIII CHRISTIANE MARIE FRIEDERIKE KRUMREY, \* Wüst 12.11.1762,  
+ Karow 9.11.1807,  
oo Karow 16.2.1786 Christian Friedrich Foerste (Förste)  
\* Karow 20.4.1763 + Karow 28.11.1827 Ackermann in Karow,  
Sohn des Christoph Foerste, \* Karow ~~(1715)~~ (1715), + Karow  
22.2.1797, Schulze u. Ackermann in Karow oo Anna Maria  
Feuerherdtin II. Ehe.
- IX CHRISTIAN FRIEDRICH FÖRSTE, \* Karow 10.12.1790, + Magde-  
burg 31.7.1863, Feldwebel, Sec. Lt. a. D. Inspektor in Mgdb.  
oo Johanna Wilhelmine Friederike Franke, \* Kottbus 29.8.  
1794, Magdeburg 16.4.1872, oo Kottbus 16.12.1818, Tocht.  
des Benjamin Gottfried Franke, Unteroffizier b. d. Prov.  
Invalid. Kp. Brandenburg oo Anna Maria Schneider
- X AGNES FRIDERIKE FÖRSTE, \* Küstrin 19.1.1830, + Magdeburg  
15.9.1883.  
oo Magdeburg 4.5.1856 Karl Gottfried Hühnermann, \* Langen-  
salza 11.4.1827, + Magdeburg 8.3.1896, Kaufmann in Magdeburg  
Sohn des Hühnermann, \* Horsmar (Th) 23.11.1801, + Solstedt  
29.8.1870, oo Mühlhausen (Th) 18.12.1825 Maria Johanna  
Heise, \* Mühlhausen 18.2.1804, + Neubaldensleben 2.11.1852.  
v. Georg Christoph

Bl. II

ad ANLAGE III Z.N. 45 / 1965

- XI KAROLINE MALVINE AMANDA MARTHA HÜHNERMANN, \*Magdeburg  
12.5.1866, + Quedlinburg 11.1.1958  
oo Magdeburg 30.9.1896 Konrad Heinrich Adolf Pfafferott  
\* Hakeborn 16.5.1858, ~~gefallen in Rußland 29.7.1916 als~~  
Oberst u. Regimentskommandeur, Sohn des Johann Karl  
Pfafferott, \* Weißenborn (Eichsfeld) 27.1.1823, + Blan-  
kenburg (Harz); Pächter von Hakeborn, Besitzer der Zucker-  
fabrik Hakeborn oo Volkstedt 23.11.1854 Auguste Henri-  
ette Johanna Wilhelmine Sophie Kirchner, \* Pesekendorf  
28.5.1836, + Hakeborn 2.2.1909 .
- XII HEINRICH ADOLF WERNER PFAFFEROTT, \*Magdeburg 19.8.1903  
Oberst i.G. a.D.  
oo Helene Lieselotte Dorothea Noack, \* Heppens (W. Hann.)  
~~15.5.1908. Eheschließung in Brandenburg am 29.8.1939,~~  
Tochter des Johann Friedrich Noack, \*Grähnert (Prov. Bran-  
denburg) 17.7.1880, + Hollenstedt (Krs. Harburg) 2.6.1940  
Eisenbahnassistent a.D. Offz. Stellvertr., oo Maria Helene  
Niebecker, in Heppens 8.1.1908, \* 27.9.1875 in Iserlohn  
+ Hamburg 3.3.1913.
- XIII Kinder:
1. Hans-Joachim Konrad Friedrich PFAFFEROTT  
\* ~~Landsberg~~ / Warthe 16.9.1942
  2. Gisela Helene Lieselotte PFAFFEROTT  
\* ~~Boizenburg~~ / Elbe 13.3.1945
  3. Sabine Erna Martha PFAFFEROTT  
\* ~~Göppingen~~ / Wttbg. 28.6.1948

\* \* \*



ANLAGE IV Z.N. 45 / 1965

URSPRUNG DER ZIERING'SCHEN FAMILIENSTIFTUNG  
eingereicht von Otto Fügner u. Rudolf Grunow.

Aus den Privatakten unseres Sippenvetters Otto Fügner-127 IE -  
konnten wir von einer Eintragung in einem Aktenband der  
Stadt Leipzig folgende Photokopie entnehmen:

*Doctor Johan Czyring  
von Wemdingen*

*Thumherr zu Magdeburg hat eyn Vorschreibung  
vom Rath über XVI fl. jherlicher Zinß an Münz,  
umb IIII c fl. an münz haubtguts erkaufft, au eyn  
Wiederkauff die Ablosung eyn virtill Jhar vor der Zinß  
MM Zeyt. acta fe a in post Leonhardi Anno do)  
XVcXIII.*

Diese Eintragung, die den Ursprung der Ziering'schen Familienstiftung darstellt, war bereits in einem Aufsatz des Sippenvetters Fügner erläutert, der im Jahre 1960 als Beilage des Rundschreiben Nr. 25 unter dem Titel = Item so gebe ich = die Schicksale der Ziering'schen Familienstiftung schilderte (Abdrucke des Aufsatzes können vom Vors. gegen Portoerstattung bezogen werden). Wir wiederholen hier die damals gegebene Deutung der Schrift:

Doctor Johan Czyring von Wemdingen  
Thumherr zu Magdeburg hat eyn Vorschreibung vom Rath  
überkommen, über XVI fl. jherlicher Zinß an Münz,  
umb IIII c fl. an münz haubtguts erkaufft, au eyn  
Wiederkauff die Ablosung eyn virtill Jhar vor der Zinß  
MM Zeyt. acta fe a in post Leonhardi Anno do)  
XVcXIII.

Nach Sippenvetter Fügners Deutung würde diese Eintragung  
in heutiger Ausdrucksweise bedeuten:

Doctor Johann Ziering von Wemding,  
Domherr zu Magdeburg, hat einen Schuldschein vom Rat  
erhalten, für den er jährlich 16 Gulden Zinsen in Bar-  
geld für ein in bar eingezahltes Kapital von 400 Gulden  
zu beanspruchen hat. Die Kündigung des Kapitals hat  
ein Vierteljahr vor dem Zinstermin zu erfolgen.  
Verhandelt am 8. November 1513.

Nach einer Quittung des Kuratoriums der Ziering'schen Familienstiftung vom 29.12.1931 hat die Stadt Leipzig das Kapital in einer nach der Geldentwertung "aufgewerteten" Höhe einschl. Zinsen von 279,91 Mark zurückgezahlt. Dieser Betrag stellte natürlich nur einen minimalen Bruchteil des einstigen wirklichen Wertes dar.



ANLAGE V Z.N. 45 / 1965

Ergänzungen

zum Sippenheft V

zur Stammtafel Fritsche Seite 245/246  
ad VII 43g KARL EDUARD OTTO FRITSCHKE, \*30.5.1882 in Urbach

Neue Nr.  
VIII 133

+ Urbach 15.7.1946 Bauer,  
oo Urbach 29.3.1903 Martha Pauline Hanemann  
\* Urbach 17.4.1885 + 29.4.1951 Ilfeld

Kinder:

a) Hildegard Martha FRITSCHKE, \*Urbach 6.8.1903  
oo Otto Franz Friedrich Wilhelm Kahnmeyer  
\* Wölfsberg 11.10.1899 + 15.10.1962 Grillenberg  
Lehrer, oo in Urbach 21.7.1923.

Kinder:

1. Hans Joachim Kahnmeyer \* 18.4.1926 Urbach  
Landwirt  
oo Hermannsacker 10.1.1948 Anneliese Schade  
\*Hermannsacker 20.5.1927

Kinder:

a. Peter Kahnmeyer \*Nordhausen 10.1.1956  
b. .... Kahnmeyer \*Nordhausen 9.4.1962

2. Jutta Martha Margarete Kahnmeyer \*Hermannsacker  
25.6.1930, Lehrerin  
oo Windehausen 5.8.1950 Karl-Heinz Antonius  
Drosd, \*Gleiwitz 20.9.1928 Lehrer

Kinder:

a. Birgit Drosd \* Elbingerode 10.8.1951

b) Hans Karl Hermann FRITSCHKE, \*Urbach 29.1.1911  
Landwirt, Verbands Mitglied - 308 IB -  
oo Klein Wechsungen 26.1.1946 Charlotte Emmi  
Gertrud Lindau, \*Groß Wechsungen 25.11.1924

Kinder:

1. Lothar Fritz FRITSCHKE, \*Nordhausen 2.2.1947  
Landwirt in Ausbildung  
2. Elke Martha FRITSCHKE, \*Nordhausen 20.2.1953

\*\*\*

Berichtigungen zum Zieringer Abstammungsnachweis für die  
Geschwister Marianne Hattenhauer geb. Fritsche, Werner Fritsche  
u. Adelheid Koch geb. Fritsche in der ANLAGE zu den ZIERINGER-  
NACHRICHTEN Nr. 44

unter XIV Ernst Fritsche richtig \* 9.8.1899  
unter XV 1.a. Silvia Hattenhauer richtig \* 16.4.1951  
unter XV 3. Adelheid Fritsche richtig oo 1.9.1962  
unter XV 3.a. Iris Koch richtig \* 27.1.1963

\*\*\*



ANLAGE VI Z.N. 45 /1965

SCHRIFTTUM UND GENEALOGISCHE HINWEISE .

Literatur über den Stifter und Domherr Dr.theol.J o h a n n  
S c h e y ' r i n g ( 1450 - 1516 ) und sein Brüsseler Porträt  
Ergänzung zu den Angaben im Sippenheft 1 , S.17:

1. "Magdeburgisches Jubeljahr ", Festschrift des Konsistoriums  
der Stadt Magdeburg zur 200-Jahrfeier der Reformation,  
Magdeburg 1724 (Archiv) B67,
2. Hjalmar Sander, " Zur Identifizierung zweier Bildnisse von  
Lucas Cranach d.Ä. ", Zeitschrift f.Kunstwissenschaft  
1950, S. 35 ff. (Archiv B56 ).
3. Katalog " Art anciens " der Musées Royaux des Beaux Arts  
De Belgique, Bruxelles 1964, Bild Nr. 76,  
Abb. und Beschreibung ( - Archiv B68 )
4. Wölfflin, Heinrich, " Italien und das deutsche Formgefühl ",  
2. Auflage, München 1964. Reproduktion des Brüsseler Por -  
träts auf dem Umschlage und auf S. 247, Besprechung auf S.  
65, ~~MMH~~ 139 und 147.

Diesen Hinweis verdanken wir unserer 'Sippenbase Frau  
I v o n n e B ö k e n k a m p - 74 IE - .

Aus der Beilage "Magdeburger Blätter" der Leipziger Neuesten  
Nachrichten 1965:

Nr. 14: Bild von Magdeburg, Neubauten in der Jakobstraße und  
Ruine von St. Johannis,

Nr. 16: Aufsatz von Lg.: "Mönche und Klöster in Alt-Magdeburg".

Arbeitsgemeinschaft für Mitteldeutsche Familienforschung:

Teil II Bestandsaufnahme Gruppe VI B

Nr. 45 A. Delgarde: Über einige Familien Boetticher.

Nr. 46 Lesser: Vita Petri Bötticher (1774).

Deutsches Familienarchiv Bd. 26 - Verlag Degener & Co, 1964:

Die Geschlechter ... Familiengeschichte Georgi aus dem  
Kreise Sangerhausen (S. 183 - 204)

Genealogieheft 7 - Juli 1965:

Studien zum uckermärkischen Refuge und zur Stammheimat  
seiner Mitglieder von Wilhelm Beuleke.

Norddeutsche Familienkunde - Juli - Sept. 1965 Heft 3

in "Aus der Geschichte der niedersächsischen Familie König:  
... der bedeutende Göttinger Kommunalpolitiker Ernst König  
(1861 - 1930).

Ahnenstammkartei und Personalschriftenkatalog im Jahre 1964  
Neuzugänge: Ahnenlisten rd. 125, Bücher und Manuskripte rund  
200.

Für ~~MMH~~ den Gesamtkatalog deutscher Personalschriften- und  
Leichen-prdeigtensammlungen wurden die Bestände des Stadt-  
archive Q u e d l i n g u r g neu erfasst.

unter den Neuzugängen ... 8947 Pfafferott ...

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme am Ahnenlisten-Umlauf  
gegen Rückporto in beliebigen deutschen Postwertzeichen  
oder Internationalen Antwortscheinen durch: K u r t

W e n s c h, Genealoge, X 8020 Dresden, Gostritzerstr. 12.